

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

**Catechismus der sittlichen Vernunft. Oder: Kurze und Kindern verständliche Erklärung der sittlichen und religiösen Grundbegriffe, durchgängig mit Beyspielen erläutert von Johann Georg Schollmeyer**

**Schollmeyer, Johann Georg**

**Leipzig, 1802**

106. Was bedeutet das Beywort menschlich (human)?

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-7403**

über allen Marktpreis erhaben, und besitzt eine unvergleichliche Würde. Ist es denn nun recht, daß die Regerkönige ihre Unterthanen Heerdenweise zu Märkte treiben und an den Meistbiethenden verkaufen? Das Thier darf ich wohl zwingen, meinem Eigennutze zu fröhnen: aber habe ich denn das Recht, mit den Menschen eben so zu verfahren? Nein! Wer das thut, der versündigt sich eben so sehr, als ein Dieb und Mörder.

Die dem Menschen ganz eigenthümlichen Vorzüge nennt man auch mit einem Worte Menschheit.

## 106.

Was bedeutet das Benwort menschlich (human)?

Alles, was von Menschen in Hinsicht auf die menschliche Würde und Bestimmung gethan wird; oder alles, was in der Gesinnung und Handlungsweise mit der Würde und Bestimmung des Menschen übereinkömmt.

## Beispiele.

Es ist menschlich, die im Kriege Getödteten zu begraben, die Verwundeten zu verbinden, die Gefangenen gütlich zu behandeln u. s. w. Menschlich ist ein König, General u. s. w., wenn er auch im gerechten Kriege so wenig, als möglich ist, Blut vergießt. Wer Menschen mit eigener Lebensgefahr das Leben rettet, andern ohne Eigennutz und mit eigenen Aufopferungen dient; wer Irrthum und Aberglauben ausrotten, und Wahrheit und

und hellere Einsichten nach Kräften ausbreiten hilft; wer über keinen Menschen ohne hinreichenden Grund nachtheilig urtheilt, sondern von jedem gern Gutes denkt und redet u. s. w. der denkt und handelt human.

Menschlichkeit (Humanität) ist diejenige Gesinnung und Handlungsweise, nach welcher man bey allem seinem Thun und Lassen auf die menschliche Würde und Bestimmung Rücksicht nimmt. Es ist leicht einzusehen, daß die Menschlichkeit oder Humanität eine überaus wichtige Pflicht für jeden Menschen sey \*).

Was heißt unmenschlich (inhuman)? Was Unmenschlichkeit (Inhumanität)? —

## 107.

Was heißt etwas wissen?

Etwas um der Grundsätze des Denkens, oder überhaupt um völlig ausgemachter Gründe willen für wahr halten.

\*). Mit völligem Rechte dringt Heydenreich in seinem kurzgefaßten Wörterbuche der moral. Sprache, S. 82., darauf, den Begriff des Menschlichen, da es so viel heißt als schwach, hinfällig, gebrechlich, mithin verzeihlich, weil er zu leicht die Nebenidee der Entschuldigung der menschlichen Gebrechen mit sich führt, aus der moralischen Sprache des gemeinen Lebens zu verbannen. Laßt uns jede Sache mit ihrem rechten Namen belegen! Eine Versündigung, etwa in puncto sexti oder septimi, ist nichts Menschliches, ist — eine Versündigung.